

Spritzputzpachtel LA

Kunstharzdispersionsleichtspachtel für den Innenbereich



ANWENDUNGSGEBIETE

Maschinenverarbeitbarer Dispersionsspachtel für mineralische Untergründe, Filigranbetonelemente sowie zur Überarbeitung von tragfähigen Zement-, Gips-, Kalkgrundputzen, Strukturputzen und Glasfasertapeten. Verfüllen von abgeschrägten, gefasteten Gipskartonplattenfugen in Verbindung mit Armierungsgewebe.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hochleistungsleichtspachtel mit sehr hoher Ergiebigkeit
- Ansatzlos auf großen Flächen einsetzbar
- Lösemittel- und weichmacherfrei (LEF)
- Extrem hohe Füllkraft
- Sehr gut schleifbar
- Geringer Arbeitszeitbedarf durch einfache und sehr leichtgängige Verarbeitung
- Airlessgängig, sowie mit allen üblichen Schneckenpumpen verarbeitbar
- Strukturierung möglich (Sprenkeleffekt)
- Diffusionsoffen und wasserdampfspeicherfähig
- Auf "Null" ausziehbar
- Hervorragendes Standvermögen
- Mineralischer Anteil > 97 %

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis	Kunstharzdispersion
Spezifisches Gewicht	ca. 1,2 g/cm ³
Brandverhalten	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Angrenzende Bauteile abdecken.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, oberflächentrocken, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Untergründe mit stark unterschiedlicher Alkalität neutralisieren.

	<p>Metallteile vor Korrosion schützen.</p> <p>Fugen von Porenbeton, Kalksandsteinelementen, Betonfertigteildecken, Fehlstellen und Niveauunterschiede mit Alseccofüll DFS vorspachteln bzw. verfüllen und in Fugenrichtung abglätten.</p> <p>Kleinere Fehlstellen und kleinflächige Niveauunterschiede bis 5 mm sowie Lunker bis 10 mm Tiefe mit Spritzputzspachtel LA vorspachteln.</p> <p>Bei gipsgebundenen Grundputzen und Gipskartonplatten mit Fugenspachtelungen aus Gips, ist eine Vorbehandlung/Grundierung mit Hydro-Tiefgrund notwendig.</p>
Anmischung	Verarbeitungsfertig
Verarbeitung	<p>Vor Verarbeitung sind alle Untergründe auf ihre Eignung hin zu beurteilen.</p> <p>Vollflächig in 1,0 - 3,0 mm Schichtdicke aufspritzen und mit Stiel- oder Handspachtel planeben abglätten. Das Stehvermögen des Materials gewährleistet auch Schichtdicken von ca. 4 mm. Es ist zu beachten, dass Schichtdicken oberhalb von 2 mm sich handwerklich großflächig nur schwer / oder nicht zur Planebenheit verarbeiten lassen.</p> <p>Zur Erzielung besonders glatter Flächen eine zweilagige Spachtelung vornehmen.</p> <p>Bei glatten Oberflächen Innenecken mit Heizkörperpinsel nachwaschen.</p> <p>Soll Vlies eingelegt werden, wird Leichtspachtel LA vorgelegt, mit Edelstahl-Zahntraufel 6 mm x 6 mm ggf. 8 mm x 8 mm durchgekämmt, das Malervlies eingelegt und abgeglättet.</p> <p>Eine Verspachtelung von Gipskarton-Platten-Stößen darf erst dann erfolgen, wenn keine Längenänderungen auf Grund von Temperatur und Feuchtebelastung zu erwarten sind.</p> <p>Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Ablüftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen. Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich.</p> <p>Besondere Hinweise</p> <p>Insbesondere an den Stoßfugen von Filigrandeckenelementen können infolge von Schwindverformungen der Deckenelemente bzw. des Aufbetons bei kurzen Bauzeiten und nicht hinreichender Austrocknung Schwindrisse entstehen. Spritzputzspachtel können keine rissüberbrückenden Eigenschaften zugeordnet werden.</p> <p>Vor Auftrag von Folgebeschichtungen wie Anstrichen, Tapeten usw. auf Spritzputzspachtel ist eine Vorbehandlung/Grundierung der Spachtelflächen mit Hydro-Tiefgrund empfehlenswert.</p>
Verbrauch	<p>ca. 1,2 kg/m² und mm Schichtdicke.</p> <p>Exakten Materialbedarf durch Probeschichtung am Objekt ermitteln.</p>
Schichtdicke	Vollflächige Spachtelungen einlagig maximal 4 mm
Witterungshinweise	Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Temperaturen von + 5 °C nicht unterschritten werden.

Trocknungszeit	ca. 12 - 48 Stunden Abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.
Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser.
Maschinelle Verarbeitung	Bitte Sonderinformationen zur maschinellen Verarbeitung anfordern.

LAGERUNG

Kühl, frostgeschützt, haltbar in original verschlossener Verpackung mind. 6 Monate.

LIEFERFORM

Farbe	Naturweiß
Verpackungseinheit	PP-Eimer ca. 18 kg netto

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Transport	Kein Gefahrgut
Giscode	M-DF01 Dispersionsfarben, lösemittelfrei